

9. Bayerischer Fachkongress Glücksspiel

Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern



*Es gibt noch viel zu tun!
Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für Politik und Praxis*

Mittwoch, 27. Juni 2018, München

10 JAHRE LANDESSTELLE GLÜCKSSPIELSUCHT - JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum neunten Mal in Folge findet der Bayerische Fachkongress Glücksspiel statt, in dessen Rahmen die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern dieses Jahr gleichzeitig ihr **zehnjähriges Bestehen** feiern wird. Vor dem Hintergrund des diesjährigen Jubiläums liegt der Schwerpunkt auf dem Thema *Entwicklungen der letzten 10 Jahre und die kommende Dekade*.

Zu Beginn geben ausgewiesene Experten in ihren Vorträgen Einblicke in den Status quo sowie die aktuellen Herausforderungen der Glücksspielregulierung. Ferner soll ein Rückblick auf die vergangenen und ebenfalls gegenwärtigen Forschungsergebnisse gegeben und auf neue Entwicklungen in Beratung und Behandlung von pathologischen Glücksspielern eingegangen werden.

Nachmittags bieten wir Ihnen wieder zweistündige Workshops an. Neben einem präventiven Ansatz zur Vorbeugung der Entstehung einer Glücksspielsucht bei Jugendlichen im Kontext von Sportwetten werden innovative Methoden in Beratung und Behandlung, Rückfallpräventionstechniken und ein Update zur motivierenden

Gesprächsführung vorgestellt und in Rollenspiel- sowie Kleingruppenübungen vertieft.

Anlässlich des Jubiläums präsentieren wir Ihnen außerdem eine Posterausstellung, die Ihnen einen Überblick über relevante Projekte und Studien aus der zehnjährigen Kooperationsarbeit vermittelt. Zum Abschluss findet zur Feier des Jubiläums ein Empfang für die Teilnehmer, Kooperationspartner und langjährigen Wegbegleiter der LSG statt.

Als Vertreter der LSG und ihrer Kooperationspartner laden wir Sie ganz herzlich zum **9. Bayerischen Fachkongress Glücksspiel** ein und freuen uns, das Jubiläum mit Ihnen gemeinsam zu feiern.

Wir wünschen Ihnen spannende Vorträge und Workshops, konstruktive Diskussionen und einen regen Austausch!

Dipl.-Psych. M. Arnold Dipl.-Soz.Päd. Prof. Dr. L. Kraus
K. Landgraf

GF BAS GF LSG Leitung IFT

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Zielgruppe

Vertreter/-innen des Suchthilfesystems, assoziierter Berufsfelder und der Selbsthilfe (u.a. Beratungsstellen, Kliniken, Arztpraxen, Apotheken, Arbeitsagenturen, Gesundheitsämter, Jugendämter, Schuldner- und Insolvenzberatungen, Präventionseinrichtungen, Betriebliche Suchtprävention sowie Angehörige/Betroffene) und alle mit dem Thema Glücksspiel befassten Berufsgruppen

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Fortbildungspunkte wurden bei den Heilberufekammern beantragt.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme am Fachkongress ist kostenfrei.

Kontakt

**Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen
BAS Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)**
Geschäftsführung: Dipl.-Psych. Melanie Arnold
Landwehrstr. 60-62, 80336 München, Tel.: 089 / 530 730 - 0
bas@bas-muenchen.de, www.bas-muenchen.de

Anmeldung und weiterführende Informationen

Eine Anmeldung ist erforderlich:

<http://www.bas-muenchen.de/seminar/code/LSG-2018-FK.html>

Es gelten unsere allgemeinen Veranstaltungsbedingungen (AVB):

<http://www.bas-muenchen.de/veranstaltungen/avb.html>

Gerne dürfen Sie unsere Einladung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterleiten.

Veranstaltungsort

Novotel München City
Hochstraße 11
81669 München

S1-S8 Haltestelle „Rosenheimer Platz“,
Tram 16/Bus 17 Haltestelle „Am Gasteig“

PROGRAMM

9:00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee	
9:30 Uhr	Eröffnung	Dipl.-Soz.Päd. (FH) Konrad Landgraf Geschäftsführer LSG, München
		Moderation: Prof. Dr. med. Oliver Pogarell 1. Vorsitzender BAS e.V., München
	Schwerpunkt <i>Regulierung</i>	
9:45 Uhr	Zehn Jahre Glücksspielstaatsvertrag: Status quo und aktuelle Herausforderungen	Prof. Dr. Tilman Becker Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Hohenheim, Stuttgart
10:30 Uhr	Kaffeepause und interdisziplinärer Austausch	
	Schwerpunkt <i>Forschung</i>	
11:00 Uhr	Epidemiologie des Glücksspielverhaltens in Österreich und Deutschland: Erkenntnisse und offene Fragen	Dr. Alfred Uhl Kompetenzzentrum Sucht der Gesundheit Österreich GmbH und Sigmund Freud Privatuniversität, Wien
	Schwerpunkt <i>Beratung und Behandlung</i>	
11:45 Uhr	Neue Entwicklungen in der Beratung und Behandlung von pathologischen Glücksspielern	Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer salus klinik Lindow, Lindow
12:30 Uhr	Mittagspause mit Imbiss	
13:30 Uhr	5 parallele Workshops (Inhalte der Workshops siehe Seite 3)	Referentinnen und Referenten siehe Seite 3
15:30 Uhr	Veranstaltungsende	
15:45 Uhr	Grußworte und Empfang für Veranstaltungsteilnehmer, Kooperationspartner und Wegbegleiter der LSG	Ministerialdirektorin Ruth Nowak, Amtschefin Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege Leitende Ministerialrätin Susanne Numberger Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration
16:00 Uhr	Umtrunk und interdisziplinärer Austausch	

WORKSHOPS

Workshop 1	Voller Einsatz – Damit Sport nicht zum Glücksspiel wird!	Dipl.-Soz.Päd. Daniel Ensslen Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V., München
Workshop 2	Innovative Methoden in der Beratung und Behandlung von pathologischen Glücksspielern	Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer salus klinik Lindow, Lindow
Workshop 3	Strategien zur Rückfallprävention bei pathologischem Glücksspielen	Dr. rer. nat. Volker Prempner Median Klinik Schweriner See, Lübstorf
Workshop 4	Update motivierende Gesprächsführung	Dr. Clemens Veltrup Fachklinik Freudenholm-Ruhleben, Plön
Workshop 5	Das Ampelmodell in der Behandlung pathologischer Glücksspielender	MSc. Sarah Leipner Median Klinik Daun - Am Rosenberg, Daun

WORKSHOP 1

Voller Einsatz – Damit Sport nicht zum Glücksspiel wird!

Dipl.-Soz.Päd. Daniel Ensslen

Referent für Prävention gegen Glücksspielsucht,
Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V., München

Sportwetten boomen, als bevorzugte Spielorte bei Jugendlichen führen Wettannahmestellen die Rangreihe der favorisierten Anlaufstellen für Glücksspiel an. Gerade Mitglieder von Sportvereinen sind besonders involviert. Das Konzept zur Spielsuchtprävention im Sportverein „Voller Einsatz - Damit Sport nicht zum Glücksspiel wird!“ trägt dieser Entwicklung Rechnung. Bei diesem führen MultiplikatorInnen mit den Jugendlichen vor Ort eine ca. einstündige Maßnahme durch. Die Inhalte sind interaktiv gestaltet, lebensweltbezogen und sensibilisieren für Werte im Sport sowie das Sucht- und Manipulationspotenzial von Sportwetten und Glücksspielen. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie die Maßnahme „Voller Einsatz“ kennen und erhalten Informationen zu Rahmenbedingungen der Durchführung sowie Wissenswertes zu Jugend, Glücksspiel und Prävention.

WORKSHOP 3

Strategien zur Rückfallprävention bei pathologischem Glücksspielen

Dr. rer. nat. Volker Premper

Leitender Psychologe, Median Klinik Schweriner See, Lübstorf

In der Arbeit mit pathologischen Glücksspielern ist es oft eine besondere Herausforderung, eine stabile Veränderungsmotivation aufzubauen und aufrecht zu erhalten. Das Wiederauftreten glücksspielassoziierter Verhaltensmuster und manifeste Rückfälle gefährden in besonderer Weise eine dauerhafte Veränderungsmotivation und die Zuversicht auf Glücksspielfreiheit. In dem Workshop werden Möglichkeiten vorgestellt, wie im ambulanten und im stationären Behandlungssetting Rückfällen ins Glücksspielen vorgebeugt werden kann. Es werden Methoden vorgestellt, wie auf das Auftreten von Verlangen vorbereitet werden kann und wie Rückfälle abgewendet werden können. Strategien zum Umgehen mit akuten Hochrisikosituationen ebenso wie langfristig angelegte Rückfallpräventionsmöglichkeiten werden herausgearbeitet. Die Methoden werden mit den Teilnehmern praktisch erprobt und anhand von Beispielen illustriert.

WORKSHOP 5

Das Ampelmodell in der Behandlung pathologischer Glücksspieler

MSc. Sarah Leipner

Median Klink Daun - Am Rosenberg, Daun

Das Ampelmodell wurde in der Behandlung von Patienten mit der Diagnose einer Internet Addiction zur Unterstützung einer allgemeinen Medienkompetenz und rückfallpräventiven Bewältigungskompetenz eingesetzt. Dieses Ampelmodell lässt sich auch als Instrument in der Behandlung von pathologischen Glücksspielern einsetzen, um so die Sensibilität für hoch riskante Rückfallsituationen zu fördern. Der Workshop soll die Anwendung des Ampelmodells anhand praktischer Beispiele verdeutlichen sowie auch mögliche Herausforderungen in der Arbeit mit pathologischen Glücksspielern kritisch reflektieren.

WORKSHOP 2

Innovative Methoden in der Beratung und Behandlung von pathologischen Glücksspielern

Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer

Direktor der salus klinik Lindow, Lindow

Die inhaltlichen Schwerpunkte im Workshop sind: Möglichkeiten zur Niederschwelligkeit im Erstkontakt, der therapeutische Umgang mit psychischer Komorbidität, die hilfreiche Strukturierung von Therapiesitzungen und gezielte Maßnahmen zur Rückfallprävention. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer geht es um konkrete Tipps nach dem Motto „Was mache ich wenn ...“.

WORKSHOP 4

Update motivierende Gesprächsführung

Dr. Clemens Veltrup

Psych. Psychotherapeut, Supervisor, Leitender Therapeut und Klinikleitung der Fachklinik Freudenholm-Ruhleben, Plön

In der dritten Auflage ihres „Sucht-Bestsellers“ ergänzen Miller und Rollnick den Ansatz des Motivational Interviewing um wesentliche Elemente, welche v.a. dazu beitragen sollen, die Anwendbarkeit des Ansatzes zu verbessern. „Helping People Change“, so der neue Untertitel unterstreicht den Anspruch des MI, eine psychotherapeutische Intervention zu sein, die als „Stand-alone-Ansatz“ genauso wirksam ist wie in der Kombination mit psychosozialen Interventionen, medizinischer Behandlung und verschiedenen Formen von Psychotherapie. Im Workshop sollen die wesentlichen Neuerungen vorgestellt und eingeübt werden. Der Workshop richtet sich insbesondere an Therapeuten in der Suchthilfe.